

Wortschatzerwerb mit dem Hörstift

Grundschule Englisch Jahrgangsstufe 3

Einordnung und Anbindung an den Bildungsplan Grundschule Englisch 2016
in der finalen Fassung vom 16.01.2020 in Baden-Württemberg

Bildungsplan Grundschule Englisch

3.2.1 Kommunikative Fertigkeiten

3.2.1.1 Hör-/ Hörsehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können strukturierten einsprachigen Unterrichtssituationen folgen und sprachliche Impulse verstehen, wenn diese durch Visualisierung wie Mimik, Gestik, Bilder und Realia unterstützt werden. Deutliche Artikulation, Intonation und „wenn sehr langsam und deutlich gesprochen wird“ (GeR A1) erleichtern den Schülerinnen und Schülern, das Gesprochene zu verstehen.

Denkanstöße

Den Kindern Sprachvorbilder anbieten (zum Beispiel Lehrkraft, Erstsprachlerin/Erstsprachler, audiovisuelle Medien)

Welche altersgerechten, authentischen visuellen Medien unterstützen die Kinder, um einsprachigen Unterrichtssituationen zu folgen?

Welche Aktivitäten bieten sich an, damit die Kinder handelnd agieren können?

Welche sachfachlichen Themen bieten sich an, damit die Kinder einem zielsprachigen Text zum Beispiel mithilfe von Schlüsselwörtern Informationen entnehmen können?

Wie kann das Verständnis einzelner Kinder unterstützt werden?

3.2.2 Sprachliche Mittel

3.2.2.1 Aussprache und Intonation, Wortschatz, sprachliche Mittel

Die Schülerinnen und Schüler „verfügen über einen elementaren Vorrat an einzelnen Wörtern und Wendungen, die sich auf bestimmte konkrete Situationen beziehen“ (GeR A1). Sie können Unterschiede in der Intonation und Artikulation der Zielsprache erkennen. Unter Berücksichtigung erstsprachlicher Interferenzen können sie bekannte Wörter und Strukturen verständlich aussprechen.

Teilkompetenzen

(6) Die Schülerinnen und Schüler können einfache Hilfsmittel (zum Beispiel Wortlisten, Wörterbuch) zur Erweiterung des Wortschatzes und der Redemittel nutzen

Um den Schülerinnen und Schülern zielsprachengerechte Sprachmodelle anzubieten, wird das Sprachvorbild Lehrkraft durch die Funktionen eines Hörstifts ergänzt. Dieser spricht mittels eines optischen Sensors in der Stiftspitze die angetippten Wörter aus dem Lehrbuch durch einen integrierten Lautsprecher laut vor und verknüpft damit die schriftsprachliche mit der Lautebene. Zu den Wörtern passende Bilder im Lehrbuch stellen außerdem einen visuellen Bezug her und erleichtern den Wortschatzerwerb zusätzlich. Das Medium Hörstift bietet den Vorteil, ausgewählte Wörter, Sätze, Lieder oder kurze Geschichten aus dem Lehrbuch beliebig oft abzuspielen und damit den individuellen Interessen einzelner Schülerinnen und Schülern beim Spracherwerb entgegenzukommen. Die Aufnahmefunktion des Hörstifts bietet außerdem das Erstellen von eigens entwickelten Gedächtnisstützen zur Unterstützung des Wortschatzerwerbs.

Benötigte Geräte/Medien und technische Voraussetzungen

- Lehrwörterbuch, z. B. *Sally's Dictionary* (ein Buch pro Kind)
- Hörstift (ein Stift pro Kind) – muss vorher für das Wörterbuch aktiviert werden
- Kopfhörer (ein Kopfhörer pro Kind)
- Bildkarten zum gewählten Themenbereich

Stundenanzahl

- ca. eine Unterrichtsstunde (kann auch auf jedes weitere Unterrichtsthema angewendet werden)

Theoretische Fundierung zum Wortschatzerwerb

Der Englischunterricht an Grundschulen ab Klasse 3 stellt Lehrkräfte vor die Herausforderung, auf den Verlauf des Zweitspracherwerbs ausgerichtete Konzepte und Unterrichtsmethoden zu entwickeln, sodass die unterschiedlichen Sprachvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler in den Spracherwerbsprozess miteinbezogen werden und die Kinder einen angemessenen Wortschatz in der Fremdsprache aufbauen können. Denn die kommunikativen Kompetenzen des Lesens, Schreibens, Hörens und Sprechens der englischen Sprache bedingen alle einen Wortschatz, der unterschiedlichste Wörter bzw. deren phonetische, se-

mantische, orthografische und grammatikalisch-syntaktische Eigenschaften beherbergt (vgl. Elsner 2015, S. 99). Die Lehrkraft als lexikalisch und phonologisch sicheres Sprachvorbild vertritt im Englischunterricht das Prinzip der Einsprachigkeit (vgl. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg 2016, S. 6) und gibt deshalb zusammen mit dem Lehrwerk einen für die Schülerinnen und Schüler relevanten Wortschatz vor, der in „eindeutig erschließbare Kontexte eingebettet“ (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg 2016, S. 6) sein sollte. Eine korrekte und einheitliche Aussprache

der neu erlernten Wörter können sich die Schülerinnen und Schüler jedoch im Wesentlichen durch das Sprachvorbild der Lehrkraft aneignen und sind damit auf deren phonetische Fähigkeiten (in den je individuell vorhandenen Grenzen) angewiesen. Diesem Problem begegnen digitale Audiostifte, die zusätzlich zum Sprachmodell der Lehrkraft in hoher Quantität und auf muttersprachlichem Niveau englische Wörter über einen Lautsprecher des Stiftes wiedergeben und damit die Lehrkraft im Englischunterricht nicht nur entlasten, sondern auch die Schülerinnen und Schüler beim Wortschatzerwerb unterstützen.

Nutzung des Hörstifts im Unterricht

Bei dem Wörterbuch *Sally's Dictionary* (Brune et al. (2017). Berlin: Oldenbourg) handelt es sich um ein Nachschlagewerk, das 24 Themenkomplexe der ersten bis vierten Klassenstufe abdeckt. Der thematische Wortschatz dieser 24 Einheiten wird auf jeweils zwei Doppelseiten zunächst grafisch (in Form eines Wimmelbilds) und im Anschluss tabellarisch (englisch – deutsch / deutsch – englisch) aufbereitet.

Vor der ersten Nutzung von Hörstift und Nachschlagewerk sollten die Benutzerhinweise (vgl. Brune et al. 2017, S. 6–9) zusammen mit den Schülerinnen und Schülern besprochen und erarbeitet werden, damit sie sich im weiteren Unterrichtsverlauf selbstständig im Themenbereich orientieren können. Das Wörterbuch ist für die Nutzung mit dem Hörstift konzipiert und ermöglicht deshalb vielfältige Einsatzmöglichkeiten. So wird z.B. zum Themenkomplex *Vegetables and fruit* (vgl. Brune et al. 2017, S. 46/47) ein szenisches Bild von einem Marktstand vor einem Hofcafé mit exemplarischen Redemitteln dargestellt. Die thematisch relevanten Begriffe sowie die Dialogbestandteile sind jeweils auch mit dem Schriftbild versehen. Durch Antippen der englischen Wortbezeichnungen mit dem Hörstift werden die hinterlegten Audiodaten akustisch aktiviert. Zusätzlich können passende Lie-

der abgespielt sowie Lese- und Zuordnungsaufträge angetippt und durchgeführt werden.

Zum Einstieg in die Durchführung einer Unterrichtseinheit mit dem Wörterbuch bietet es sich an, zunächst das Wimmelbild im Klassenverband zu betrachten und anschließend von den Schülerinnen und Schülern mündlich beschreiben zu lassen, um themenrelevante Wörter zu adressieren. Hierfür benötigt jedes Kind das Wörterbuch.

Die Hörstifte sollten jedoch an dieser Stelle noch keine Rolle spielen, da sie besonders bei der ersten Benutzung für einen hohen Ablenkungsfaktor sorgen können. Nach einem kurzen Unterrichtsgespräch kann die Lehrkraft nun mündliche und/oder schriftliche Aufträge für die Klasse formulieren, in denen die Kinder von der Lehrkraft vorgegebene englische Vokabeln den Illustrationen im Wimmelbild zuordnen und dabei die Aussprache der Lehrkraft wiederholen.

Wenn die Schülerinnen und Schüler eine Reihe an visuellen und auditiven Eindrücken zu dem bearbeiteten Themenkomplex gewonnen haben, kann nun zur Vertiefung und Unterstützung der Hörstift zum Einsatz

kommen. Hierzu erhält jedes Kind einen Hörstift und Kopfhörer, damit die individuelle Arbeit mit dem Hörstift nicht gestört wird durch einen zu hohen Geräuschpegel im Raum. Um die wahrscheinlich große Neugier der Kinder zu stillen, können sie sich zunächst für fünf Minuten im Themenkomplex frei mit dem Hörstift bewegen und nach Belieben Wörter, Lieder oder Aufträge antippen und abhören. Nach Beendigung dieser Phase ist es sinnvoll, Eindrücke und Erkenntnisse der Kinder im Klassenverband kurz mündlich festzuhalten.

Die eigentliche Arbeitsphase mit dem Hörstift wird anschließend durch ausgewählte Bildkarten eingeleitet, die an die Tafel gehängt werden. Dazu wird der Auftrag erteilt, die Bildkarten im Wimmelbild zu identifizieren, die englischen Bezeichnungen über die Kopfhörer abzurufen und mittels der Aufnahmefunktion des Stiftes festzuhalten. Im Anschluss an die Arbeitsphase können die Aufnahmen mit einem Partnerkind ausgetauscht und zuletzt die Bildkarten im Plenum benannt werden.

Dieses Vorgehen kann in ähnlicher oder modifizierter Form und Reihenfolge mit allen Einheiten des Wörterbuchs Anwendung finden.

Mehrwert des Arbeitens mit dem Hörstift

Der Wortschatzerwerb wird durch die auditive Darstellung neuer Vokabeln unterstützt und den Schülerinnen und Schülern als Alternative zum Sprachmodell Lehrkraft ziel-sprachengerecht präsentiert. Außerdem werden semantische, orthografische und grammatikalisch-syntaktische Eigenschaften eines Wortes durch die Darstellung in

Sally's Dictionary hervorgehoben und erleichtern den Wortschatzerwerb zusätzlich. Differenzierungsmöglichkeiten
Der Hörstift kann insbesondere als unterstützendes Instrument eingesetzt werden, wenn leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler vorgegebene Arbeitsaufträge im Unterricht frühzeitig abgeschlossen haben.

Darauf sollte geachtet werden:

- Hörstifte müssen vor der Nutzung für das jeweilige Lehrbuch aktiviert und kalibriert werden
- evtl. technische Unterstützung bei der Nutzung des Hörstifts im Unterricht
- Hörstifte müssen bei niedrigem Akkustand aufgeladen werden

Literatur und Lehrwerk

Brune et al. (2017). Sally's Dictionary (978-3-63720402-7). Wörterbuch für die Grundschule. Berlin: Oldenbourg.
Elsner, D. (2015). Kompetenzorientiert unterrichten in der Grundschule. Englisch 1–4. München: Oldenbourg.
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016). Bildungsplan Grundschule Englisch. Finale Fassung. Stand 16. Januar 2020. Villingen-Schwenningen: Neckar-Verlag GmbH.

Ein Fachbeitrag von Jannis Reichert, Freiherr-vom-Stein-Schule, Wiesbaden
Cornelsen Verlag GmbH, 14328 Berlin